



FRITZ KARSEN SCHULE Gemeinschaftsschule

Fritz-Karsen-Schule, Onkel-Bräsig-Str. 76/78, D-12359 Berlin

Schüler*innen der Fritz-Karsen-Schule
Eltern der Fritz-Karsen-Schule

Gemeinsam lesen – wäre gut. ... Rückseite beachten!

Bearbeiter: Robert Giese
Schulleiter
Sekretariat: 030 – 60 900 – 10
Fax: 030 – 60 900 – 115
E-Mail: giese@fritz-karsen.de
Web: www.fritz-karsen.de

Berlin, 05.06.2020

Liebe Schüler*innen, liebe Eltern,

derzeit gibt es sehr widersprüchliche Informationen aus der Politik. Frau Merkel äußert sich dazu, dass das Abstandsgebot weiter eingehalten werden sollte, Frau Giffey spricht sich für die Aufhebung aus und die Berliner Verwaltung gibt die Aufhebung bereits praktisch vor, wenn sie Gruppengrößen von 22 Kindern für die Ferienbetreuung vorgibt. Das zeigt, wie schwierig es ist jetzt Entscheidungen zu treffen, die den Beginn des neuen Schuljahres betreffen. Das ist das, was ich meinte als ich schrieb, dass „das neue Schuljahr so starten wird wie das ... endet.“ Wir wünschen uns gemeinsam mehr Zeit für euch liebe Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen hier in der Schule. Die Ziele unserer Planungen für den Start des Schuljahres 2020/2021 sind:

1. Präsenzunterricht zu organisieren, der dem normalen Schulbetrieb möglichst nahe kommt.
2. Das soziale Lernen zu fördern.
3. Das Infektionsrisiko gering zu halten.

In der Gesamtelternvertretung wurden einige Entscheidungen der Schule sehr kritisch diskutiert. Das verstehe ich, weil ich aus meinem familiären Hintergrund weiß, wie schwierig es ist, die eigenen Kinder nicht nur zu betreuen, sondern auch zu motivieren, Aufgaben im Homelearning selbständig zu bearbeiten. Parallel dazu müssen viele von Ihnen im Homeoffice arbeiten und statt bis zu 40 Stunden wöchentlich ihre Kinder gut betreut in der Schule zu wissen, sind es nun nur sechs Stunden und in JÜL 1-3 noch weniger. Dennoch halte ich unsere Entscheidungen nicht nur für richtig, sondern auch für notwendig. Es wurde Transparenz eingefordert, daher begründe ich an dieser Stelle nochmals die Entscheidung so zu verfahren.

Als absolute wichtigste aller Vorbeugemaßnahmen galt das Abstandsgebot. Die Einhaltung warf diese Fragen auf:

1. Wie groß sind die Räume?
2. Wie gut könnt ihr Schüler*innen die Regeln eures Alters entsprechend einhalten?
3. Wie können wir den Unterrichtsbetrieb so gestalten, dass auch auf den Toiletten der Abstand eingehalten wird?

Liebe Schüler*innen, die Bildung von zwei (4 – 11) bzw. drei (1-3) Lerngruppen je Klasse/Stammgruppe erfolgte aufgrund der in den meisten Fällen zu geringen Raumgrößen. In den Jahrgängen 1-3 erfolgte die Drittelung aufgrund eures normalen kindlichen Verhaltens. Erwachsene können sehr bewusst und zu jeder Zeit die Abstandsregel einhalten. Ihr Kinder sollt und müsst spielen, ihr benötigt viel mehr als Ältere die



körperliche Nähe. Es ist für euch mehr als unangenehm, wenn ihr für das kritisiert werdet, was wir ohne das Coronavirus fördern und unterstützen. Ihr sollt ja miteinander lernen und spielen, toben und auch kuscheln. Wenn ihr in euren Klassenräumen miteinander lernt und euch fast automatisch zu einander beugt, um mit einander zu sprechen, ist das in normalen Zeiten völlig in Ordnung. Miteinander lernen Menschen mehr, Austausch und Kritik sowie die gemeinsame Diskussion von Fehlern hilft allen. Es widerspricht aber dem Abstandsgebot. Die Kolleg*innen in den Teams haben sich viele Gedanken darüber gemacht, wie dennoch gute Lernfortschritte erreicht werden können.

Es gibt keine 100%ige Sicherheit. Das wissen wir alle und entsprechend werden wir das neue Schuljahr, nach derzeitigem Stand mit „fast“ normalem Stundenplan beginnen. Ich sehe momentan als wichtigstes Gebot stabile Gruppen zu bilden mit gestaffelten Pausenzeiten. Ich denke, wir werden mit dem Klassenunterricht beginnen. Fragen zu den Fächern Sport, Musik und Theater sowie dem Wahlpflichtunterricht müssen wir ebenfalls beantworten, deshalb gehen wir als Schulleitung am 15. Juni in Klausur und stellen danach unsere Planungen bzw. Entwürfe vor. In den letzten zweieinhalb Schulwochen werden wir unsere Organisation nicht mehr ändern. Zu den schwierigen Entscheidungen aufgrund wissenschaftlicher Ergebnisse empfehle ich euch und Ihnen dieses Video:

<https://www.youtube.com/watch?v=De5FGogMWzQ>

Für die letzten Tage in diesem Schuljahr wünsche ich euch und Ihnen viel Kraft und Erfolg.

Die folgenden Informationen betreffen jeweils nur bestimmte Jahrgänge:

Jahrgang 2

In diesem Schuljahr werden aufgrund der außerordentlichen Situation alle Kinder des zweiten Jahrganges in den Jahrgang drei aufrücken. (Es sei denn, es gab bereits vor der Schulschließung andere Vereinbarungen.) In den ersten Wochen des Schuljahres werden wir für jedes Kind den Lernstand feststellen. Ggf. werden wir mit Ihnen und euch ein Gespräch darüber führen, ob ihr mehr Zeit bekommen sollt und statt der drei, vier Jahre in eurer Stammgruppe lernen dürft. Dieses zusätzliche Jahr wird nicht auf die Schulzeit angerechnet.

Jahrgänge 1-2 und 7-9 – die Sommerschule

Warum die anderen Jahrgänge ausgeschlossen sind entzieht sich meiner Kenntnis.

1. Die Sommerschule für euch wird in unserer Schule stattfinden, trotz der Baumaßnahmen. Wir werden den Neubau dafür vorbereiten.
2. Die Anmeldung für euch sollte spätestens am 10. Juni bei den Klassen- bzw. Stammgruppenleiter*innen erfolgt sein. Wir geben die kompletten Listen dann am 12. Juni weiter.
3. Die Planung sieht vor, dass in den **Jahrgängen 1-2** die ersten drei Wochen der Sommerferien (29. Juni – 17. Juli) oder die letzten drei Wochen (20. Juli – 7. August) genutzt werden können. Hinzu kommt die Chance auf eine Woche in den Herbstferien 12. Oktober – 16. Oktober oder 19. Oktober – 23. Oktober.

Die Schüler*innen der **Jahrgänge 7-9** können die ersten zwei Wochen (29. Juni – 10. Juli) nutzen oder die zwei Wochen in der Mitte der Ferien (13. Juli – 24. Juli) oder die letzten zwei Wochen (27. Juli – 7. August). Hinzu kommt die Möglichkeit die Herbstferien zu nutzen.

4. Der tägliche Unterricht findet entweder in der Zeit von 9.00 – 12.00 Uhr statt oder in der Zeit von 13.00 – 16.00.



5. Aufgaben werden für die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch von den Lehrer*innen unserer Schule erstellt. Der Unterricht wird von Gastlehrern erteilt.

Jahrgang 10 und Jahrgang 13 – Zeugnisübergabe

Wir möchten trotz der Pandemie eure Erfolge feiern und euch in Gruppen verabschieden.

1. Die Übergabe erfolgt in der Aula (10. Klassen am 22. Juni, Abiturienten am 18. Juni)
2. Jeder Absolvent kann zwei Gäste mitbringen. Das Abstandsgebot wird eingehalten. Jede Familie hat einen eigenen Tisch.
3. Fotos sollten bei schönem Wetter auf dem Sportplatz gemacht werden.

Einzelheiten werden von den Klassenleitungen bzw. den Oberstufenkoordinator*innen geregelt.

Ich wünsche Euch und Ihnen allen Gesundheit.

Mit herzlichen Grüßen

Robert Giese